

## Ausgabe August

Eigentlich ist der August mit die wärmste und heißeste Jahreszeit. Je nachdem wo sich unsere Vorbilder befinden können sie in tropische Stürme kommen oder sich in einem absolut windstillen und glatten Meer wiederfinden. Nur bei den Schiffen die wir in dieser Ausgabe der Schiffe und Me(h)er als erstes vorstellen möchten spielt das keine Rolle. Sie fühlen sich in der Arktis und in den Subtropen wohl. Denn in diesen Bereichen in denen sie sich bewegen gibt es nur die ewige Ruhe und Stille des Meeres.

Für mich eines der faszinierendsten U-Boote ist das mit zwei Schrauben angetriebene russische Typhoon. Da es nicht die typische Zigarrenform hat, sondern mehr breit als hoch ist, wirkt es auch bei Veranstaltungen einfach exotisch. Deshalb möchte ich mich in dieser Ausgabe diesem ausgefallenen U-Boot widmen. Beginnen möchte ich mit Anbietern die dieses Schiff im Programm haben, sowie einigen Anbietern von Zubehörteilen für U-Boote.

<http://www.lecma-rc.fr/tm102.htm> Dahinter steht ein französischer Anbieter aus dem Raum Marseille. Wenn man auf seine Seite kommt sollte der erste Klick auf das Bild ganz oben gehen. Hier finden wir eine Fülle von fantastischen Bildern des U-Boots.

Der zweite Link (photos statique) zeigt uns einige super Bilder bei denen die Detaillierung des Modells so richtig zur Geltung kommt.

Unter Bestandteile (ensemble de kit TM 102) finden wir noch einmal eine Linkseite. Entscheiden wir uns zuerst für die accessoires du kit. Hier sind recht gut die Bestandteile des Bausatzes zu erkennen. Auch die Antriebsmotoren sind im Baukasten enthalten, ebenso die kugelgelagerten Antriebswellen. Leider finden wir keine Angaben zum geplanten Tauchsysteem, in diesem Fall ist also der Modellbauer gefordert. Elements aboutis beinhaltet mehrere Bilder der verschiedenen Rumpfsektionen.

Notice de montage ist ein \*.pdf Download mit über 9MB. Er beinhaltet aber die komplette Baubeschreibung mit sämtlichen technischen Daten, vielen Bildern (77 Stück) und eine umfangreiche Stückliste. Der einzigste Wermutstropfen, die gesamte Beschreibung ist „selbstverständlich“ nur in Französisch. Unter montage finden wir noch weitere Bilder des in der Kellerwerft entstehenden U-Boots.

Ich habe zwar nur wenige Informationen über das Material des Bausatzes gefunden, aber aufgrund der großen Radien an den Teilen denke ich fast an tiefgezogenes Polystyrol oder ABS. Auch weist der in der Bauanleitung der Umgang mit dem Messer fast eindeutig auf tiefgezogenes Material hin. Das ist bei U-Boot Modellen natürlich nicht jedermann Sache. Für einen potentiellen Kunden bitte ich zu bedenken, dass sich in meine französischen Übersetzungskünste Fehler eingeschlichen haben könnten. Vor einem Kauf sollte bei eventuellen Fragen auf jeden Fall der Hersteller kontaktiert werden.

Trotz allem ein interessantes Modell, das sich durch seinen Detailreichtum von den anderen Baukästen der Typhoon deutlich abhebt.

<http://www.jet-drive.de/> Ein weiteres Typhoon, diesmal von einer deutschen Firma. Nach dem obligatorischen Klick auf den „Enter“ Button, kommen wir zur Firma Kehrer. Der Weg zu unserem Wunsch-U-Boot ist hier allerdings etwas aufwändiger und bedarf mehrerer Klicks, da es keine Suchmöglichkeit gibt. Wir beginnen oben in der Mitte bei Produkte/Shop, dann auf Boote und anschließend scrollen wir die Bildschirm Mitte nach unten. Der sechste Link von unten ist unser gesuchtes Modell.

Beschreibung: Eine gute Erläuterung mit technischen Daten zum Original entschädigt uns für die Sucharbeit. Bei den Bildern erhalten wir eine kurze Show mit mehreren Ansichten den fertigen Modells und verschiedener Bauteile des Rumpfes.

Artikelbeschreibung: die Fa. Kehrer bietet das Modell in zwei Maßstäben an, wir werden um besser vergleichen zu können beim Maßstab 1:100 bleiben.

Details anzeigen: Der GfK-Rumpf macht einen optisch stabilen Eindruck und scheint auch eine gute Oberflächenqualität zu besitzen. Nur die allgemeine Modellbeschreibung fand ich etwas dürrtig macht keine Hunger auf mehr.

Der Preis ist im Vergleich zum französischen Modell mehr als akzeptabel. Er beinhaltet keine weiteren Bauteile als die eigentliche Rumpfschale. Bezüglich des Antriebs und der Tauchtechnik ist das nicht kritisch, hier kann jeder seine eigenen Vorstellungen verwirklichen. Vermisst habe ich allerdings den Hinweis zu Plänen um das Modell wirklich bauen zu können. Nur alleine mit dem Kehrer-Rumpf kommt man also nicht weit.

<http://www.engel-modellbau.de/catalog/?language=de> Bei der bekannten Firma Engel-Modellbau werden wir auch noch fündig. Auf der linken Seite klicken wir in der Linkliste auf U-Bootmodelle und kommen zu einer Übersicht der zur Zeit erhältlichen U-Boote. Unsere Typhoon finden wir ungefähr in der Mitte. Ein kurzer Klick führt uns zu einer Seite mit Informationen zur Herstellung, Beschreibungen und technischen Daten des Modells. Hier sehen wir auch zum ersten Mal über welche Dimensionen wir uns unterhalten. Das Modell mit seiner Länge von 172 cm verdrängt stolze 22,6 Kg.

Den Preis können wir mit den beiden bereits vorgestellten Modellen nicht direkt vergleichen. Der Bausatz beinhaltet bereits die zwei benötigten Kolbentanks und fast die gesamte Antriebseinheit inklusiv der 7-Blatt Sichelschrauben. Zusätzlich ist noch enthalten die elektrisch einfahrbaren Tiefenrudermechanik. Das Modell ist also in seinen funktionalen Grundlagen bis auf die Fernsteuerkomponenten fast fertig.

Bei den folgenden zwei Adressen finden wir unter anderem auch Zubehörteile für Modell U-Boote.

<http://www.modelluboot.de/> Hinter dieser Adresse finden wir den Shop von Norbert Brüggen. Dieser Name ist in der U-Boot Szene nicht wegzudenken und sein Webshop ist immer einen Blick wert. Um einen besseren Überblick zu bekommen, klicken wir ganz links unter dem Logo auf den Link Menü.

Die Links Balastsysteme, Elektronik und Dichtungen sind mit am interessantesten. Bei den Kolbentanks finden wir auch wieder das bekannte System Preisenhammer. Wobei bei Brüggen auch noch ein interessanter Umrüstsatz auf 12V angeboten wird. Vor dem Kauf der Kolbenpumpen sollte man bei beiden Anbietern unbedingt einen Preisvergleich machen, die Preise scheinen auf den ersten Blick doch weit zu differieren. Sie haben aber auch eine sehr unterschiedliche Ausstattung.

Bei den Dichtungen sind dem Bauherrn keine Grenzen gesetzt. Hier findet wirklich jeder das optimale Bauteil.

Unter Propeller gibt es die für ein modernes U-Boot benötigten 7-Blatt Propeller in Messinguss. Das Angebot ist allerdings nicht sehr groß, es gibt sie nur in fünf Größen.

Bei Modell U-Boot Spezialitäten finden wir fast alles was wir den U-Boot Bau benötigen. Von der Elektronik bis über viele mechanische Komponenten. Eine interessante Seite, die manchmal nicht sehr aktuell wirkt. Trotzdem reinschauen lohnt.

<http://www.modellbau-kaufhaus.de> Hier finden wir neben vielen Beschlagteilen und Ätzteilen auch Schiffsschrauben aus Messing. Die unter dem Typ „B“ gelisteten Sichelschrauben gibt es als 6 und 7-Blatt Propellern. Der Durchmesser ist im 5 mm Schritten gestaffelt und reicht bei den 6-Blatt von 40 mm bis 70mm, bei den 7-Blatt

Schrauben von 40 mm bis 78 mm. Alle Schrauben stammen aus dem Hause Raboesch und sind im Gegensatz zu den Gußschrauben aus einzelnen Teilen hartgelötet.

Tauchen wir langsam aus den Tiefen unserer Teiche wieder auf und wenden uns einem anderen Thema zu. Wir wollen uns zusammen ein etwas ausgefallenes Baukastenmodell aus England anschauen. Meinen herzlichen Dank an Sebastian Lienkamp, von dem dieser Link stammt.

<http://www.aquataurmodels.com/> Man einer wird sagen: Schon wieder ein Segelboot. Stimmt, aber was für eines. Bei denen auf dieser Seite vorgestellten Modellen handelt es sich um ein jollenähnliches Schiff mit Besatzung. Und dieser Typ ist der eigentlich Spaß an diesem Modellschiff, er ist nämlich beweglich. Neugierig geworden? Dann schauen wir uns diese Seite einmal gemeinsam an.

Die Linkliste befindet sich obligatorisch auf der linken Seite des Bildschirms.

Products: Es sind zwei Modelle im Angebot die sich einmal Grundsätzlich in den Maßen unterscheiden. Das A600 hat eine Länge von 60cm, das APS ist 114 cm lang. Beide besitzen eine bewegliche Figur.

Unter Gallery sind beide Modelle in Aktion zu sehen. Die Bilder machen Lust auf mehr.

Die Video-Clips kann man sich bedenkenlos herunterladen. Bei Clip 2 sieht man das APS in Fahrt und die Puppe wechselt unter dem Segel hindurch die Seite. Beim Clip 3 sieht man deutlich wie sich durch eine Änderung der Position der Puppe, das Fahrverhalten des Schiffes sich verändert.

Kits details, leider sind die Bilder nicht sehr aussagekräftig, sie sind einfach zu klein. Dafür ist der Preis um so größer. Bitte beachten, es handelt sich hier um englische Pfund.

Wirklich interessante Modelle die ich bis heute auf noch keinem See gesehen habe. Sie dürften aber bei einem Schaufahren ein echter Hingucker sein.

Meine persönliche Meinung: Diese Modelle sind zwar durchaus interessant, aber sie bewegen sich in einem gehobenen Preisniveau das nicht jedermanns Sache ist.